Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V. am 15.12.2016, 17.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen

Anlage: 1 Teilnehmerliste
1 Powerpointpräsentation

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herr Landrat Bold, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Frau Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. dar (s. auch Anlage TOP 3 Powerpointpräsentation).
Da bereits in der Anfangsphase der aktuellen LEADER-Periode viele Einzelprojekte auf den Weg gebracht wurden, ist der Haushalt der LAG Bad Kissingen e.V. in diesem Bereich sehr weit fortgeschritten. Die Bewilligung aller geplanten Projekte in veranschlagter Höhe würde sogar zu einer Überzeichnung des Haushaltes führen. Dies sei ein Zeichen für starkes Engagement im Gebiet der LAG Bad Kissingen e.V., so Frau Kuhlmann. Eine Erhöhung der Fördermittel seitens der Fördergeber wäre daher wünschenswert.
Auch für die Kooperationsprojekte legt Frau Kuhlmann den Haushalt dar. Hierfür sind noch mehr Mittel verfügbar.
Die Mitglieder des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

Anschließend werden Projekte durch die Projektträger vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

4.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach"

Frau Maar stellt das Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach" vor (s. auch Anlage TOP 4.1 Powerpointpräsentation). Nach der bereits mit LEADER rea-

lisierten Bühnenbildwerkstatt soll nun eine Kostümwerkstatt für das Theater Schloss Maßbach errichtet werden.
Aus dem Plenum wird die im Projekt vorgesehene Beheizung der geplanten Halle kritisiert. Frau Maar merkt an, dass es sich bei dem Gebäude um kein Eigentum handelt und daher die Entscheidung für die Beheizungsart nicht frei sei.
Der Bewertungsvorschlag des Projektes im Pflichtkriterium P 3 „Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels / Anpassung an seine Auswirkungen" wird vom Gremium als zu hoch eingestuft betrachtet. Daher werden die Projektauswahlkriterien für P3 von zwei auf einen Punkt reduziert. Das Projekt erreicht nun eine Gesamtbewertung von 28 Punkten. Es erfüllt noch alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:
Der Projektantrag „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 289.416 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 173.646 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

4.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz"

Herr Waldvogel stellt das Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz" vor. Das Projekt komme sowohl bei den Ordensschwestern als auch beim Dominikus-Ringeisen-Werk (beide gleichermaßen Eigentümer des Geländes) sehr gut an, die Aufbringung der Eigenmittel wurde von beiden anerkannt. Herr Waldvogel betonte die Wichtigkeit der geplanten Projektmanagementstelle, da die aufkommenden Arbeiten von Herrn Nowotny und ihm keines Falls selbst geleistet werden könnten.
Das Projekt sei laut Herrn Waldvogel besonders wertvoll, da es (den in Maria Bildhausen bisher seltenen) integrativen Bezug zu jungen Menschen schafft.
Herr Glückler fragt, ob mit vielen interessierten Jugendlichen zu rechnen sei. Dies könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beantworten, so Herr Waldvogel. Ein konkretes Interesse kann er aber seitens der kirchlichen Gruppen bestätigen, die eine Ausweichmöglichkeit für den geschlossenen „Dicken Turm" suchen. Außerdem wurde seitens der Kommunalen Jugendarbeit langfristiger Bedarf attestiert. Frau Kuhlmann bestätigt dies. Es wurde eine Stellungnahme vom Jugendamt eingeholt, die den konkreten Bedarf attestiert. Laut dieser Stellungnahme gibt es keine vergleichbaren Programme im überregionalen Wettbewerb. Zu vorhandenen Angeboten (z.B. Volkersberg) wolle man keine Konkurrenz schaffen. Mit dem Volkersberg bestehe enge Zusammenarbeit. So stellte sich Herr Hofmann vom Volkersberg bereits im Vorfeld für ein intensives Coaching zur Verfügung und versicherte auch für die Zukunft seine Unterstützung.
Toni Hauck fragt, ob durch die räumliche Nähe zum Landkreis Rhön-Grabfeld auch ein Kooperationsprojekt in Erwägung gezogen wurde. Frau Kuhlmann und Herr Waldvogel merken an, dass sich dies bei einem privaten Träger kompliziert gestalten würde und auch Finanzierungsmittel aus dem Kooperationsraum investiert werden müssten. Deshalb wurde die Möglichkeit eines Kooperationsprojektes nicht berücksichtigt. Der Kooperationspartner müsste außerdem am laufenden Betrieb mitwirken. Herr Waldvogel betonte zudem seine sehr guten Netz-

werke im Landkreis Bad Kissingen im Gegensatz zu den eher schwach ausgeprägten im Landkreis Rhön-Grabfeld.
Herr Thomas fragt, ob sich der Bolzplatz noch im Bereich des für den Jugendzeltplatz geplanten Gebietes befindet. Herr Nowotny antwortet, dass dieser bereits vor ca. zehn Jahren verlegt wurde.
Herr Fuchs merkt bzgl. der geplanten Projektmanagementstelle an, dass diese keinen laufenden Betrieb durchführen darf.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:
Der Projektantrag „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 175.000 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 105.000 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie"

Herr Schlereth stellt das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie" vor. Er berichtet von der Fördermittelgeberkonferenz, die am 05.12.2016 stattfand. Die Finanzierung des Projektes sei gesichert. Außerdem teilt er den Sachstand der Beschlussfassung mit. Von den 20 beteiligten LAGen haben bisher 17 einen positiven Beschluss gefasst. Herr Schlereth betont die Einbindung der Region, die über Partnervereine erfolgt. Diese hätten u.a. die Aufgabe, in ihren Sitzungen Wünsche und Programmschwerpunkte der Vereine im entsprechenden Landkreis zusammenzubringen.
Für den Landkreis Bad Kissingen stellt sich die Kolpingfamilie Münnerstadt als Partnerverein zur Verfügung. Als Vertreter ist Herr Schmitt von der Kolpingfamilie Münnerstadt in der Sitzung anwesend.
Herr Fuchs berichtet von der Landtagssitzung, in der das Projekt vorgestellt und allerseits positiv aufgenommen wurde. Laut Herrn Fuchs sei es bemerkenswert, dass ein von Ehrenamtlichen betriebener Verein ein Projekt mit über vier Millionen Euro (und damit das bisher größte LEADER-Projekt in Bayern) voranbringt. Er spricht Herrn Schlereth seine Anerkennung aus. Dieser nehme sich die Zeit, das Projekt in den vielen LAG-Sitzungen vorzustellen, was laut Herrn Fuchs von gelebter LEADER-Arbeit zeugt.
Frau Kuhlmann merkt zur Bewertung des Projektes an, dass ein enger Austausch mit den anderen LAGen erfolgt und die Pflichtkriterien der federführenden LAG Kitzingen übernommen wurden.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Zur Kooperation
Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie" in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.

Zum Projekt
Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie", das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 995.268,80 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 22.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung" (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Inklusion durch Sport in Strahlungen"

Frau Kuhlmann stellt das Projekt „Inklusion durch Sport in Strahlungen" vor.
Toni Hauck fragt nach, wer die Koordination für das Projekt übernimmt. Dafür sei ein Beirat (auch Projektgegenstand) vorgesehen, so Frau Kuhlmann.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Zur Kooperation
Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen" in der vorliegenden Fassung zu.

Zum Projekt
Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen", das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von voraussichtlich 456.488 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 20.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung" (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

4.5 Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren zur Projektauswahl „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal"

In Vertretung für Herrn Fürst stellt Herr Bühner das Projekt „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal" vor. Der in der Sitzung vorgestellte Finanzierungsplan ist noch nicht endgültig.
Herr Ludewig fragt nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung, woraufhin Herr Bühner anmerkt, dass die Einnahmen eher gering seien.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige" wird grundsätzlich befürwortet, die Erlaubnis zur Abstimmung über das Projekt im schriftlichen Umlaufverfahren wird erteilt.

TOP 5 Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Landrat Bold dankt den Projektträgern und schließt die Sitzung des Lenkungsausschusses mit Fachbeirat. Im direkten Anschluss findet die Mitgliederversammlung der LAG Bad Kissingen statt.

Bad Kissingen, 16.12.2016

Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.

Dorothee Schmitt
LAG-Management

Anwesenheitsliste
Sitzung des Lenkungsausschusses und des Beirates der LAG Bad Kissingen am 15.12.2016

Stimmberechtigte Teilnehmer (Mitglieder des Leader-LENKUNGSAUSSCHUSSES)

Politische/kommunale Vertreter

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Bold Thomas	LAG-Vorsitzender	
Schießer Patricia	Markt Euerdorf	entschuldigt
Warmuth Armin	Stadt Hammelburg	Vertr.: Reimar Glückler

WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Beck Thomas	Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH	
Friedrich Roland	Sparkasse Bad Kissingen	
Dr. Genders Sascha	IHK Würzburg-Schweinfurt	Vertr.: Dr. Christian Seynstahl
Jeurink Alfred	Tourismus Fränkisches Saaletal Hammelburg e. V.	entschuldigt

Lange Ulrike	Weingut Schloss Saaleck	entschuldigt
Ludewig Ralf	Handelsverband Bayern	
Müller Emil	Natürliche Person	
Oette Frank	Bayerisches Staatsbad Bad Kissingen GmbH	
Hesselbach Anton	Kreishandwerkerschaft	entschuldigt
Rybak David	Stadtjugendpfleger Stadt Bad Kissingen	entschuldigt
Schrenk Alfred	Natürliche Person	
Spitzl Klaus	Verein Naturpark und Biosphärenreservat Rhön	(nur am Anfang da)
Stadler Thomas	Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bad Kissingen	
Subat Alexander	KVG Kissinger Verlagsgesellschaft mbH	entschuldigt
Thomas Edgar	Bauernverband	
Türbl Oswald	Bund Naturschutz	Vertr.: Franz Zang
Hauck Toni	Stiftung Bewusstseins-wissenschaften KG	
Dr. Wagner Matthias	RSG Bad Kissingen	

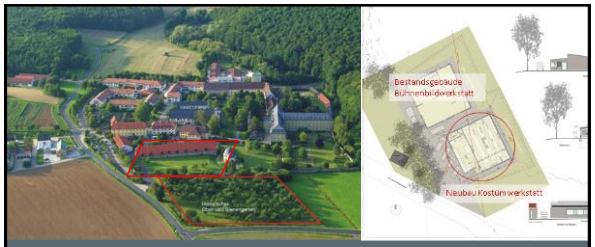
Nicht stimmberechtigte Teilnehmer
(Mitglieder des BEIRATES)

Name, Vorname:	**Funktion:**	**Unterschrift:**
Bernhard Frank	Landratsamt Bad Kissingen	
Beier Marco	Agentur für Arbeit Bad Kissingen	entschuldigt
Bromma Robert	Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken	entschuldigt
Blank Helmut	NES-Allianz	
Bug Waldemar	Sprecher Allianz Kissinger Bogen	
Fuchs Wolfgang	Leader-Manager	
Geier Michael	Bayer. Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön	
Kircher Daniela	Regierung von Unterfranken Städtebauförderung	
Klein Marina	Regierung von Unterfranken Regionalinitiativen	
Klingert Klaus	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Vertr.: FOR Bernhard Zürner
Klöffel Egon	Allianz Schweinfurter Oberland	
Kuhlmann Cordula	Landratsamt Bad Kissingen Regionalmanagement	
Kuhn Franz	Allianz Oberes Werntal	entschuldigt
Metz Jürgen	Landratsamt Bad Kissingen Kreisentwicklung	
Meyerdierks Brigitte	Sprecherin Brückenauer Rhönallianz	entschuldigt

Schäder Michael	Landratsamt Bad Kissingen Nahverkehrsbeauftragter	
Warmuth Armin	Sprecher Allianz Fränkisches Saaletal	

Gäste:

Name, Vorname	Funktion:	Unterschrift:
Waldvogel Rainer	Dominikus-Ringeisen-Werk	
Nowotny Michael	Dominikus-Ringeisen-Werk	
Maar Anne	Theater Schloss Maßbach	
Schlereth Bernhard	Präsident Fränkischer Weinbau	
Schmitt, Wilhelm	Kolping Mainstockheim	
Bühner Hans-Jürgen	Reitverein Sulzthal	



LENKUNGSAUSSCHUSS MIT FACHBEIRAT LAG BAD KISSINGEN E.V.

15.12.2016
LANDRATSAMT BAD KISSINGEN

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.
TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen
- 4.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach"
- 4.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz"
- 4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie"
- 4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Inklusion durch Sport in Strahlungen"
- 4.5 Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren zur Projektauswahl „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal"

TOP 5 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

- *Anträge zur Tagesordnung*

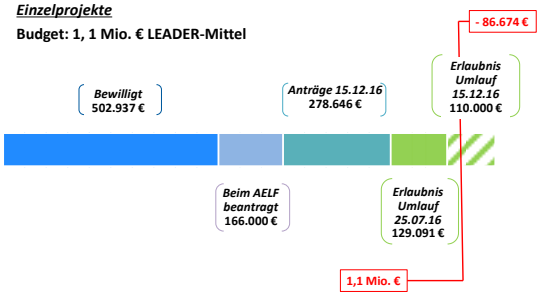
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- *Feststellung der Beschlussfähigkeit*
  - Mindestens 11 Mitglieder des Lenkungsausschusses sind anwesend
  - Mindestens 50% der Anwesenden kommen aus dem nichtöffentlichen Bereich

TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Einzelprojekte

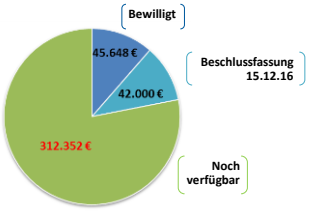
Budget: 1, 1 Mio. € LEADER-Mittel



TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Kooperationsprojekte

Budget: 400.000 € LEADER-Mittel



TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

Projektträger	Theater Schloss Maßbach gGmbH
Projektförderzeitraum	2017 - 2018
Projektkosten	289.416 €
Beantragte Leader-Förderung	173.646 €, 60 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten
Weitere Förderung	Kulturfonds, Sparkassenstiftung (beantragt)

Theater Schloss Maßbach

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.1 Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

Neues Programmangebot

- Mind. 5 x im Jahr Nähkurse für Interessierte
- Kostümverleih an Amateurtheatergruppen
- Einblick in die Herstellung historischer Kostüme
- Praktikumsmöglichkeit für Schüler/innen
- Bereitstellung Ausbildungsplatz für Damenmaßschneider/in

Investive Projektmaßnahmen

- Neubau Kostümwerkstatt mit 5 Arbeitsplätzen und Funduslager
- Innenausbau mit Beleuchtung, Tischflächen für die Nähmaschinen, Regale, Kleiderstangen und einer Arbeitsbühne
- Maschinen: 2 Nähmaschinen , 1 Overlockmaschine, 1 Bügelstation

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.1 Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.1 Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

Projektziele

- Stärkung der Unterfränkischen Landesbühne Theater Schloss Maßbach als kultureller Anbieter
- Verbesserung des Angebotes für Bildung, Freizeitgestaltung und Kultur
- Zusammenarbeit und Wissensaustausches zwischen professionell Kulturschaffenden und Laiengruppen, Unterstützung von Amateurtheatergruppen bei der Ausstattung ihrer Produktionen
- Erhalt der Nutzung historischer Bausubstanz (Schloss Maßbach)
- Berufsorientierung
- Verbesserung der Chancen, die Gesamtregion überregional zu präsentieren
- Profilstärkung der Gesamtregion als Qualitätsregion
- Identitätsstiftung und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei Akteuren und Bevölkerung

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.1 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach“

Vorläufige Bewertung:

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **18 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **29 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag „Kostümwerkstatt Theater Schloss Maßbach" wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 289.416 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 173.646 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Zelt-Schullandheim mit Jugendzeltplatz“

Projektträger	Dominikus Ringeisen Werk Unterfranken
Projektförderzeitraum	2017 - 2019
Projektkosten	175.000 €
Beantragte Leader-Förderung	105.000 €, 60 % der zuwendungsfähigen Bruttokosten

Projekt Zelt-Schullandheim

Kloster Maria Bildhausen

Zelt-Schullandheim
mit Jugendzeltplatz

Projektziele

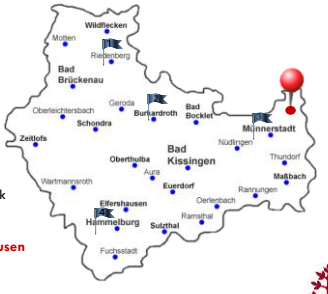
- Förderung von Bildung und Erziehung junger Menschen vorwiegend durch persönliches Erleben sowie durch Informationsvermittlung in den Bereichen geschichtlich-kulturelle Weiterbildung, Festigung religiöser und ethischer Werte sowie Ausbildung sozialer Kompetenzen
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Nichtbehinderten
- Wertschätzung und Stärkung des Engagements in der Behindertenarbeit
- Stärkung des Interesses für Arbeitsfelder des Sozialbereichs, insbesondere der Behindertenhilfe
- Verbesserung des Angebots für die Freizeitgestaltung im Jugendbereich (Jugendzeltplatz)
- Inwertsetzung des leerstandbedrohten kulturellen Erbes Klosteranlage Maria Bildhausen durch Nutzung
- Verbesserung der Chancen, die Gesamtregion überregional zu präsentieren
- Profilstärkung der Gesamtregion als Qualitätsregion
- Identitätsstiftung und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bei Akteuren und Bevölkerung

Schullandheime Unterfranken

- Schullandheim Hobbach
  Landkreis Miltenberg
- Schullandheim Schalppach
  Landkreis Main-Spessart
- Schullandheim Leinach
  Landkreis Würzburg
- Schullandheim Schwanberg
  Landkreis Kitzingen
- Schullandheim Reichmannshausen
  Landkreis Schweinfurt
- Schullandheim Bauersberg
  Stadt Schweinfurt
- Schullandheim Thüringer-Hütte
  Diözese Würzburg
- Schullandheim Rappershausen
  Landkreis Rhön-Grabfeld
- Jugendbildungsstätte Haus Volkersberg Diözese Würzburg
- Bildungsstätte Heiligenhof
  Stiftung SSBW
- Zelt-Schullandheim
  Maria Bildhausen
  Landkreis Bad Kissingen

Jugendzeltplätze Landkreis Bad Kissingen

1. Jugendzeltplatz Farnsberg
2. Jugendzeltplatz Totmansberg
3. Jugendzeltplatz An der Zent
4. Jugendzeltplatz Schloss Saaleck
5. **Jugendzeltplatz Maria Bildhausen**



Besonderheiten

- Schullandheim in Zelten
- Schullandheim im Landkreis Bad Kissingen
- Anbieten neuer Modul-Schwerpunkte

Projektbestandteile

<u>I. Bauliche Investition in Gebäude (Klosterscheune)</u>

- Ausbau der Klosterscheune entsprechend den Bedürfnissen von Schulklassen
- Erweiterung der sanitären Einrichtungen

Projektbestandteile

II. Bauliche Investition außen (Zeltplatz)

- Investition in eine Abwasserinstallation
  (Mobile Home, Trockenraum-Container)
- Errichtung eines barrierefreien Wegs zur Erreichung des Zeltplatzes
- Erwerb der Zelte mit Kabinen, Mobile Home und Trockenraum-Container

Projektbestandteile

III. Projektmanagement

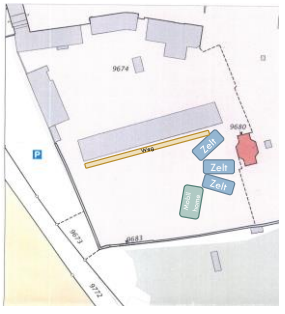
- Einstellung eines Sozialpädagogen / einer Sozialpädagogin für:
  + Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit
  + Ausarbeitung der pädagogischen Schwerpunktbereiche und deren Module
  + Vernetzung mit Partnern der Region
  + Vorbereitung und pilothafter Betrieb und dessen Evaluation

Inwertsetzung der Scheune und des Platzes

- Wassergebundener Weg an der Scheune zur Herstellung von Barrierefreiheit
- Sanitärkabine für Rollstuhlfahrer auf dem Platz
- Trockenraum in Containerlösung
- Einsatz von 2 mobilen Duschcontainern in der Scheune mit je 3 Duschen / Geschlecht
- Nachrüstung mit einem Damen-WC

Alle Maßnahmen ohne Baugenehmigung!

Auszug aus dem Liegenschaftskataster



Modulgestaltung zur Erfüllung des Bildungsauftrages

Anbieten von Modulen aus **drei** verschiedenen Bereichen:

Die Module sind für Schüler der Jahrgangsstufen **fünf bis zwölf** konzipiert.

- **Religion und Ethik**
- **Geschichte und Kultur**
- **Begegnung und Ausbau sozialer Kompetenzen**

Religion und Ethik

- „Ein Tag im Kloster" – Leben im Kloster zur Zeit der Zisterzienser
  Jahrgangsstufe 5-10
- „Jeder Mensch ist kostbar" – Berufen zur Arbeit mit behinderten Menschen
  Jahrgangsstufe 5-10
- „Ora et labora – Ein Lebensmodell das seit über 1500 Jahren Bestand hat?!" – Das Lebensmodell des Hl. Benedikts kennenlernen und ausprobieren anhand von Kloster auf Zeit
  Jahrgangsstufe 5-10
- „Gottes Spuren im Leben entdecken" – Wahrnehmungs-, Gebets- und Achtsamkeitsübungen
  Jahrgangsstufe 5-12

Geschichte und Kultur

- „Supermarkt 1.0: bio und vegetarisch“ – Herstellung von Nahrungsmitteln zu Zeiten der Zisterzienser (Mühle, Brauerei, usw.)
  Jahrgangsstufe 5-10
- „It's all about the money“ – Das Wirtschaftssystem der Zisterzienser
  Jahrgangsstufe 7-12
- „Ich will Leben – Wie du!“ – Das Leben behinderter Menschen in Zeiten des Nationalsozialismus
  Jahrgangsstufe 8-12
- „Behindertenhilfe im Wandel der Zeit am Beispiel der Komplexeinrichtung Maria Bildhausen“
  Jahrgangsstufe 5-12

Begegnung und Ausbau sozialer Kompetenzen

- „Leben mit Unterstützung“ - Wie ich (MmB) meine Assistenz selber definiere
  Jahrgangsstufe 5-12
- „So sozial wie…“ – Kennenlernen von Berufsbildern im Sozialwesen
  Jahrgangsstufe 7-12
- „Ins Schwarze treffen“ – Bogenschießen unter Anleitung von Menschen mit Behinderung
  Jahrgangsstufe 6-12
- „Von Bienen und Bienenhirten“ – Projekt Mensch – Biene – Bildung
  Jahrgangsstufe 5-8
- „Behindert sein oder behindert werden?“ – Barrierefreiheit in der Umgebung
  Jahrgangsstufe 6-12

Zeltplatz und Ausstattung

- Drei Gruppenzelte mit Innenkabinen

- Mobil Home für Lehrer

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.2 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz“

Vorläufige Bewertung:

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **21 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **33 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag „Zelt-Schullandheim und Jugendzeltplatz“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 175.000 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 105.000 € (60% der förderfähigen Bruttokosten).

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Projektträger	Fastnacht-Verband Franken e.V.
Projektförderzeitraum	2017 - 2020
Projektkosten	995.268,80 €
Beantragte Leader-Förderung	22.000 € LAG Bad Kissingen e.V. 674.688 € weitere Kooperations-LAGen
Weitere Förderung	Stiftungen (Unterfränkische Kulturstiftung und Bayerische Landesstiftung angefragt)

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

2 Projekte

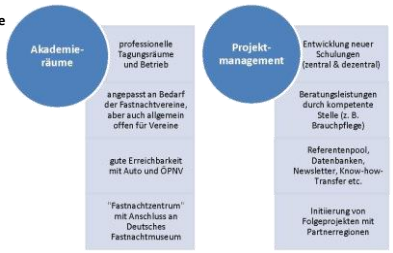
1: ***Neubau Akademiegebäude mit direktem Anschluss an das Fastnachtmuseum in Kitzingen***
ohne LEADER, Hauptförderung: Städtebauförderung

2: **Einrichtung Akademie und für 3 Jahre pilothafter Betrieb Fastnachtakademie durch ein Projektmanagement**
LEADER

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Einrichtung Akademie und für 3 Jahre pilothafter Betrieb durch ein Projektmanagement



TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Ziele

- Aufbau eines Zentrums für Schulung, Beratung und Forschung
- Förderung und Attraktivitätssteigerung der Nachwuchsarbeit
- Professionalisierung der Weiterbildung für Fastnachtvereine, Aufbau Fortbildungsprogramm
  - Musik und Gesang, freie Rede, Büttenvortrag
  - Schnitzhandwerk (Holzmasken)
  - Trainerausbildung Gardetanz
  - Mediengerechtes Auftreten
  - Regionale Dialekte, …
- Aufbau übergreifender Netzwerke
- Unterstützung der Vereinsarbeit
  - Versicherungsfragen, Marketing, Datenschutz, Rechnungswesen, Steuer, …
- Brauchtumsberatung, z.B. Kostüme

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

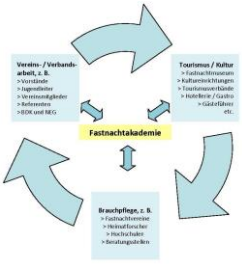
4.3 Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Fastnacht Landkreis Bad Kissingen

- Im Verband organisiert: 16 Vereine
- Darüber hinaus: lose Gruppe und (Sport-)Vereine

Kooperationspartner im Projekt für das Gebiet Landkreis Bad Kissingen

- Kolpingfamilie Münnerstadt, Elferrat



TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Vorläufige Bewertung:

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **18 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **27 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag

Zur Kooperation

Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.3 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

Beschlussvorschlag

Zum Projekt

Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von 995.268,80 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 22.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Projektträger	FC Schwarz-Weiß Strahlungen e. V.
Projektförderzeitraum	2017 - 2018
Projektkosten	voraussichtlich 456.488 €
Beantragte Leader-Förderung	20.000 € LAG Bad Kissingen e.V. 200.000 € LAG Rhön-Grabfeld e.V.

Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen

→ **gebietsübergreifende Arbeitsgemeinschaft**

- FC Schwarz-Weiß Strahlungen e. V.
- Gemeinde Strahlungen
- Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e. V.
- Dominikus-Ringeisen-Werk (Maria Bildhausen)
- Sportvereine in der Umgebung
- Landkreis Rhön-Grabfeld
- Landkreis Bad Kissingen
- Stadt Münnerstadt

Das Projekt

Schaffung eines wetterunabhängigen Angebots für Fußballtraining und -spiele erstmals gemeinsam **für Menschen mit und ohne (v.a. geistige) Behinderungen** im landkreisübergreifenden Umfeld.

Voraussetzungen:
- Kooperation, getragen in der landkreisübergreifenden Arbeitsgemeinschaft
- Intakte, barrierefreie Infrastruktur auf dem Sportgelände
- Weitere (Sport-)Infrastruktur vor Ort und in der Umgebung
- Mitwirkung Ehrenamtlicher im Betrieb
- Übernachtungsmöglichkeiten in Maria Bildhausen für auswärtige Gruppen
- Offen für alle Sportvereine der Umgebung (LAG-übergreifend)

Maßnahmen:
- Umbau des vorhandenen Hartplatzes am Sportplatz des FC Strahlungen zu einem Kunstrasenspielfeld
- Schulungen von Ehrenamtlichen (Trainer und Spieler) im Umgang mit behinderten Menschen/ mit der Inklusion
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Ausbau der Sportstätten FC Strahlungen

- Kunstrasenplatz für Allwetterbetrieb
- mit Umrandung etc.

Quelle: www.google.de

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.4 Kooperationsprojekt „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Bildung eines Begleitgremiums (derzeitiger Stand)
- Horst Hein (1. Vorsitzender FC Schwarz-Weiß Strahlungen e. V., Projektträger)
- Anna Krämer (OBA Lebenshilfe Rhön Grabfeld)
- Alexander Schmidt (OBA Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen)
- Alois Gensler (Behindertenbeauftragter Landkreis Rhön Grabfeld)
- Christine Böhme (Gemeinderätin und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Strahlungen)
- Julian Back (Mitarbeiter der Lebenshilfe Nüdlingen)

Bisher haben folgende Sportvereine Interesse an der Nutzung und Mitwirkung bekundet:
- LAG-Gebiet Rhön-Grabfeld: VFB Burglauer, SV Niederlauer, DJK Unterebersbach, DJK Heustreu, SV Rödelmaier
- LAG-Gebiet Bad Kissingen: TSV Münnerstadt, FC Großwenkheim, DJK Seubrigshausen, FC Reichenbach

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.4 Kooperationsprojekt „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Angebot weiterer Sportarten
- z.B. Tanzen, Kegeln, Schießen, Musikangebote

Bildung eines „Fanclubs“

Sichtungs- und Förderungsmaßnahmen
- Förderung durch Einzel- bzw. spezielles Training, um unter Umständen auch den Zugang zur Nationalmannschaft ID (Intellectual Disability), der Fußballnationalmannschaft für intellektuell Beeinträchtigte, zu ermöglichen

Ziele:
- Bildung eines langfristigen Netzwerkes
- Wissensaustauch und Schulungen
- Ermöglichung Teilhabe und Abbau von Berührungsängsten
- Förderung regionaler Zusammenhalt
- Verbesserung Freizeitangebot

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Vorläufige Bewertung:
- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **19 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **29 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag

Zur Kooperation

Die LAG Bad Kissingen e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“ in der vorliegenden Fassung zu.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.4 Projektauswahl und Beschlussfassung zum Projekt und zur Kooperation „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“

Beschlussvorschlag

Zum Projekt

Die LAG Bad Kissingen e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Landkreisübergreifende Inklusion durch Sport in Strahlungen“, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme von voraussichtlich 456.488 € mit einer LEADER-Förderung von bis zu 20.000 € aus ihrem Kooperationsbudget als Anteil an der Gesamtförderung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Bad Kissingen e.V. bleibt davon unberührt.

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.5 Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren zur Projektauswahl „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“

Projektträger	Reit- und Fahrverein Sulzthal u. U. e. V.
Projektförderzeitraum	2017 - 2018
Projektkosten	206.391,68 €
Geplante Leader-Förderung	110.000 € LAG Bad Kissingen e.V.
Weitere Förderung	Bayerischer Landessportverband (BLSV), angefragt

NACHWUCHS-VIELSEITIGKEITSZENTRUM AUF DER STEIGE SULZTHAL

- Der Reitverein Sulzthal u.U. e.V. stellt sich vor
- Der Reit- und Fahrverein Sulzthal und Umgebung e.V. wurde 1950 gegründet
- Durchschnittlich 150 Mitglieder
- Der Reitverein Sulzthal ist mit 70 aktiven Reitern auf Erfolgskurs. 25 Nachwuchsreiter WBO Turnieren
- Titel: Deutscher Meister, Vize-Europameister, Bayerischer Meister VS, Fränkische Meister VS und Mannschaftsmeister, um hier die Wichtigsten zu nennen…
- 1974: Ausbau einer Geländestrecke mit Wassergraben auf der Steige und Schaffung eines zweiten Dressurvierecks.
- 1990: die Gemeinde stellt dem Verein das 20 Hektar große Reitgelände auf der Steige bis zum Jahr 2045 kostenlos zur Verfügung.
- seit 1996 Der Reit- und Fahrverein veranstaltet seit der Gründung Turniere, seit 1976 finden die Wettkämpfe in Sulzthal, Gelände „Auf der Steige“ statt.
- 1998: Bau einer Gerätehalle
- Seit Jahren steht der Fokus in der Förderung der Nachwuchsreiter. Der Verein verzichtet deshalb auf die Ausrichtung internationaler Turniere.

- 2 x Pferdehöfe in der Gdm. Sulzthal für ca. 50 Pferde
- sowie einige kleinere Einstellhöfe in der näheren Umgebung.
- Therapeutisches Reiten

- Das Gelände wird durch seine einzigartige Geländestrecke für Trainingseinheiten, auch von Nichtmitgliedern, aus ganz Deutschland genutzt.
- Da es in unserer Region Franken, Osthessen und Thüringen ansonsten nur private Trainingsstrecken für Vielseitigkeitsreiter gibt, bietet der Reit- und Fahrverein Sulzthal für einen geringen Unkostenbeitrag, allen Interessierten Trainingsmöglichkeiten. Der Reitverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielseitigkeitsreiterei in der Region allen Reitern zu ermöglichen.

TRAININGSEINHEITEN 2016 AUF DER STEIGE DURCH VERSCHIEDENE TRAINER ZUR NACHWUCHSFÖRDERUNG

- **Mehrtägige Trainingseinheiten und Wochenendlehrgänge für alle Leistungsklassen**
- **Trainingseinheiten 4-Kampf Breitensport (Schwimmen, Laufen, Dressur und Springen)**
- **Ca. 185 Trainingseinheiten mit Trainer C und B BLSV je Saison**
- **Eigene BLSV Trainer**
- **Kurse Reitabzeichen**

REITSPORT / BRANCHE ERZIELT 5 MILLIARDEN EURO UMSATZ

- **Pferde schaffen Arbeit**
- Das Pferd ist ein kaum bekannter Wirtschaftsfaktor. Dabei konzentrieren 10 000 deutsche Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit auf Pferde und den Reitsport.
- Hohe Sprünge, befrackte Reiter, durchtrainierte Pferde: Am Wochenende beginnt in Frankfurt das Große Festhallenreitturnier. Doch hinter dieser Veranstaltung steckt mehr als nur ein bedeutsames Sportereignis, nämlich ein nicht zu verachtender Wirtschaftsfaktor: das Pferd.

  Stärker als viele andere Vierbeiner leisten diese Tiere ihren Beitrag zum Wirtschaftswachstum in Deutschland: Sie schaffen Arbeitsplätze. Laut einer von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung aus Warendorf veröffentlichten Studie entsteht für je 3 bis 4 Pferde ein neuer Arbeitsplatz. Der Gesamtumsatz der Branche liegt - vorsichtig geschätzt - bei rund 5 Mrd. EUR .

  Schließlich hängt ein großer Markt am Reitsport. Nicht nur, dass ein Reiter eine umfangreiche Ausrüstung benötigt, sondern auch das Pferd will ausstaffiert sein und muss Monat für Monat unterhalten werden.
- Zudem gibt es einige Betriebe, die auf Dienstleistungen rund um den Vierbeiner in unseren Region Rhön Saale spezialisiert sind. Einige Betriebe haben das Pferd zum Haupt-Geschäftsgegenstand. Hinzu kommen Menschen, die ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch Pferde und den Reitsport bestreiten.

  So gesehen ist es erfreulich, dass sich die Zahl der Pferde in den letzten 35 Jahren mehr als verdreifacht hat.
- Heute zählt man in Deutschland mehr als 1 Million Pferde.
- Lange Zeit waren der Pferdesport und das Reiten den Männern vorbehalten. Dieses Bild hat sich jedoch in den letzten Jahrzehnten drastisch verändert. Mittlerweile stehen etwa 80 Prozent Reiterinnen nur noch etwa 20 Prozent Reitern gegenüber. Somit ist der Reitsport längst eine Frauendomäne geworden.

STÄRKUNG EHRENAMT, GEMEINSCHAFTSLEBEN DURCH PFERDESPORT

- Die wichtigste Ressource des Vereins sind seine Ehrenamtler
- Jeder Verein ist auf das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder angewiesen. Es ist auch die wichtigste Ressource unseres Reit- und Fahrvereins Sulzthal u.U. e.V.
- Durch ehrenamtliches Engagement und solidarische Zusammenarbeit gestalten die Mitglieder nach ihren Vorstellungen unseren Verein.
- Bei diversen Veranstaltungen werden wir von zahlreichen Helfern tatkräftig unterstützt.
- Doch wer sich ehrenamtlich engagiert, profitiert auch von seiner Arbeit: Freundschaft, Unterstützung, Ansehen, Anerkennung, persönliche Erfahrung und reiterliche Weiterbildung sind nur einige der positiven Aspekte, die der Verein mit sich bringt.
- Reitsport fordert von jungen Nachwuchsreitern/innen Disziplin, Fairness und Verantwortung für das Pferd als Kamerad.
- Kulturell : Traditioneller Kreuzritt an der Kapelle mit Gottesdienst, Pferde-Segnung und Flurausritt
- Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde

KOSTEN

Maßnahmen	Summe	Eigenleistung
Bau Reit-Springplatz	141.431,50€	5%
Hallenerweiterung	20.919,60€	25%
Neubau Geländestrecke	32.748€	75%
Reitplatzplaner	3.579€	-
Wasserzisterne	7.713,58€	1,5%
Gesamtsumme	206.391,68€	

TOP 4 Vorstellung und Beschlussfassung zu Projekten und Kooperationen

4.5 Beschlussfassung zur Erlaubnis Umlaufverfahren zur Projektauswahl „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige Sulzthal“

Vorläufiger Bewertungsvorschlag: *(Tischvorlage)*

- ✓ Mindestpunktzahl der Pflichtkriterien werden erreicht: **18 von mind. 8**
- ✓ Mindestpunktzahl zur Gesamt-Projektauswahl (Pflichtkriterien, Kriterien der LAG + Zusatzpunkte) werden erreicht: **26 von mind. 16 (max. erreichbar: 37)**

Beschlussvorschlag:

Der Projektantrag „Nachwuchs-Vielseitigkeitszentrum Auf der Steige“ wird grundsätzlich befürwortet, die Erlaubnis zur Abstimmung über das Projekt im schriftlichen Umlaufverfahren wird erteilt.

TOP 5 Sonstiges

- *anschließend Mitgliederversammlung*